

PRESSEMITTEILUNG

Bertelsmann holt Roland Kaiser auf das „Blaue Sofa Gütersloh“

- **Der Sänger, Entertainer und Autor Roland Kaiser spricht im Theater Gütersloh über seine Autobiographie „Sonnenseite“**
- **Das Gespräch führt Ariane Binder, 3sat Kulturzeit**
- **Tickets für die Veranstaltung am 2. Mai 2022 sind ab sofort erhältlich**

Gütersloh, 22. März 2022 – Mit Roland Kaiser holt das internationale Medienunternehmen Bertelsmann einen der erfolgreichsten und beliebtesten Künstler Deutschlands nach Gütersloh. Er nimmt Platz auf dem „Blauen Sofa“, das zum siebten Mal im Theater der Dalkestadt gastiert. Nach Erfolgsautor:innen wie Hans-Josef Ortheil, Wladimir Kaminer, Dörte Hansen und Elke Heidenreich stellt nun Roland Kaiser im Rahmen des Literaturformats seine Autobiographie „Sonnenseite“ vor. Er blickt darin zurück auf sein Leben und präsentiert damit zugleich deutsche Zeitgeschichte. Ein Buch also nicht nur für seine Fans, sondern für alle, die sich für Musik, Politik und die Geschehnisse der Nachkriegszeit interessieren. Durch den Abend führt Ariane Binder, Moderatorin der 3sat-„Kulturzeit“. Tickets sind ab sofort über die Website des Theaters Gütersloh und bei der Gütersloh Marketing GmbH erhältlich.

Karin Schlautmann, Leiterin der Bertelsmann-Unternehmenskommunikation, erklärt: „Roland Kaiser gehört mit rund 90 Millionen verkauften Tonträgern und fast fünf Jahrzehnten Bühnenerfahrung zu den ganz Großen im deutschen Musikgeschäft. Auch sein umfangreiches karitatives Engagement ist bemerkenswert. Wir freuen uns, dass Roland Kaiser unserer Einladung auf das ‚Blaue Sofa Gütersloh‘ gefolgt ist, um seine bei Heyne erschienene Autobiographie vorzustellen. Sein Auftritt wird sicher auch in Gütersloh ein großes Publikum begeistern. Bertelsmann leistet mit dieser hochkarätigen Veranstaltung erneut einen Beitrag zur kulturellen Vielfalt und Lesebegeisterung in der Region.“

Bertelsmann engagiert sich seit Jahren auf vielfältige Weise im kulturellen Bereich – lokal, national und international. Die „Culture@Bertelsmann“-Aktivitäten umfassen dabei Ausstellungen, Lesungen und Konzerte, das gemeinsam mit Partnern geschaffene Literaturformat „Das Blaue Sofa“ sowie den Einsatz für den Erhalt des europäischen Kulturerbes. „Das Blaue Sofa Gütersloh“ wird von Bertelsmann im Rahmen des Kultursponsorings in der Stadt ermöglicht; ausgerichtet wird die Veranstaltung vom Förderverein „Theater in Gütersloh e.V.“.

Thorsten Wagner-Conert, Vorsitzender des Fördervereins „Theater in Gütersloh e.V.“, erklärt: „Wir freuen uns sehr, dass Bertelsmann das ‚Blaue Sofa Gütersloh‘ mit uns als Veranstalter auch nach der durch Corona erzwungenen Kultur-Pause fortsetzt. Mit Roland Kaiser dürfen wir einen Gast begrüßen, der über Generationen hinweg fasziniert – und der durch seine klare Haltung zu gesellschaftlichen Themen besticht.“

Roland Kaiser

Roland Kaiser, 1952 als Ronald Keiler geboren, wird seit fast 50 Jahren auf deutschen Bühnen gefeiert. Er gilt als DER Erfolgskünstler des deutschen Schlagers, seine Fangemeinde umfasst drei Generationen. Hits wie „Santa Maria“, „Joana“, „Dich zu lieben“ oder „Warum hast du nicht nein gesagt“ machten ihn bekannt, er verkaufte mehr als 90 Millionen Tonträger. Die Konzerte seiner jährlichen „Kaisermania“ in Dresden sind stets binnen weniger Minuten ausverkauft.

Der Künstler unterstützt zahlreiche karitative Initiativen und Projekte, die alle eng mit seiner Biographie verknüpft sind: er, der als Vollwaise aufwuchs, engagiert sich in vielen Einrichtungen für Kinder und sozial benachteiligte Menschen. Er ist Vorstandsmitglied der Solidarfonds Stiftung NRW, Botschafter der Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und Familienwerke e. V., des Kinderhospizes Mitteldeutschland sowie von Kinderlachen e. V. Nach seiner eigenen überstandenen COPD-Erkrankung engagierte sich Roland Kaiser als Botschafter für karitative Initiativen bei der Stiftung AtemWeg, der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) / Stiftung Fürs Leben und der Rudolf Pichlmayr-Stiftung.

Dieses breitgefächerte Engagement für soziale Zwecke und seine künstlerischen Verdienste brachten Roland Kaiser zahlreiche Auszeichnungen ein, darunter den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen, die Goldene Henne für das Lebenswerk, den Albert-Schweitzer-Preis der Kinderdörfer und Familienwerke, den Echo für soziales Engagement, das Bundesverdienstkreuz am Bande, die Ehrenmedaille der Landeshauptstadt Dresden sowie den Annemarie-Renger-Preis.

Sabine Eichhorst (Ko-Autorin von „Sonnenseite“)

Sabine Eichhorst studierte Germanistik und Soziologie, arbeitete lange als Journalistin für verschiedene Radioprogramme der ARD und wurde für ihre Reportagen mit dem CIVIS-Medienpreis und dem Herbert-Quandt-Medienpreis ausgezeichnet. Seit 1993 schreibt sie auch Bücher und veröffentlichte u. a. den „Spiegel“-Bestseller „Ein Tagwerk Leben – Erinnerungen einer Magd“. Zuletzt erschienen ihre Sachbücher „Der Himmel so weit“ (2015) und „Der Mann im Wald“ (2016) sowie der Roman „Die Liebe meines Vaters“ (2016).

Über das Buch „Sonnenseite. Die Autobiographie“, Heyne Verlag

In „Sonnenseite“ blickt Roland Kaiser zurück – und erzählt dabei nicht nur aus seinem Leben, sondern immer wieder auch deutsche Zeitgeschichte:

1952 in Berlin zur Welt gekommen, gab seine leibliche Mutter ihn fort. Ronald Keiler, wie er damals hieß, wuchs bei einer Pflegemutter auf, einer einfachen und warmherzigen Frau, deren gelebte Werte ihn bis heute leiten: Anstand, Ehrlichkeit, Konstanz. Er erlebte den Mauerbau, hörte 1961 Willy Brandts Rede vor dem Schöneberger Rathaus und 1963 John F. Kennedy, als dieser sagte: „Ich bin ein Berliner“. Durch einen Zufall wurde er mit 21 Jahren ins legendäre Hansa-Tonstudio eingeladen, sang „In the Ghetto“ – und bekam umgehend einen Plattenvertrag. Aus Ronald Keiler wurde Roland Kaiser. 1976 gelang ihm mit „Verde“ ein erster Erfolg, 1980 mit „Santa Maria“ der große Durchbruch.

In fast fünf Jahrzehnten hat Roland Kaiser miterlebt, wie Deutschland sich veränderte. Und natürlich hat auch er sich verändert. Im Jahr 2000 erkrankte er an der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung COPD – nur eine Transplantation rettete ihm das Leben. Dass dieses zweite Leben auch zu einer zweiten Karriere führte (sein Duett „Warum hast du nicht nein gesagt“ mit Maite Kelly wurde über 130 Millionen Mal auf YouTube geklickt und erreichte

Platinstatus), macht ihn dankbar und demütig. Er engagiert sich in zahlreichen Stiftungen und sozialen Einrichtungen, um etwas zurückzugeben. Wie sehr Solidarität und Gerechtigkeit im Leben zählen, lernte er bereits als Kind im Berliner Wedding.

Ariane Binder (Moderation)

Ariane Binder hat Literatur- und Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität Berlin und Theaterwissenschaft an der Universität Wien studiert und danach beim SWR volontiert. Vier Jahre stand sie dort für die Sendung „Landesart“ vor der Kamera. Außerdem ist sie seit 2006 CvD und Autorin beim 3sat Magazin „Kulturzeit“. Seit September 2018 moderiert sie das Kulturmagazin „Kunscht!“.

Die Veranstaltung auf einen Blick

Das „Blaue Sofa Gütersloh“ mit Roland Kaiser

Montag, 2. Mai 2022, 19.30 Uhr
Theater Gütersloh, Saal
Barkeystraße 15, 33330 Gütersloh
Tel.: +49 5241 864 244

Tickets sind ab dem 22. März 2022 erhältlich unter www.theater-gt.de
und bei der Gütersloh Marketing GmbH
Berliner Straße 63, 33330 Gütersloh
Tel.: +49 5241 211360
Eintritt: 14 € (für Mitglieder des Fördervereins: 12 €)

Über Bertelsmann

Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen, das in rund 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören das Entertainmentunternehmen RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, das Musikunternehmen BMG, der Dienstleister Arvato, die Bertelsmann Printing Group, die Bertelsmann Education Group sowie das internationale Fondsnetzwerk Bertelsmann Investments. Mit rund 130.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von 17,3 Mrd. Euro. Bertelsmann steht für Kreativität und Unternehmertum. Diese Kombination ermöglicht erstklassige Medienangebote und innovative Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern. Bertelsmann verfolgt das Ziel der Klimaneutralität bis 2030.

Über Das Blaue Sofa

Das Blaue Sofa ist das gemeinsame Autor:innenforum von Bertelsmann, ZDF, Deutschlandfunk Kultur und 3sat. Auf den Buchmessen in Frankfurt und Leipzig ist es in mehr als zwei Jahrzehnten zu einer festen Institution geworden. Seit der Leipziger Buchmesse 2000 fanden mehr als 3.100 Autorengespräche auf dem Blauen Sofa statt – vor Ort und übertragen per Livestream, in TV und Hörfunk. 2005 feierte Das Blaue Sofa in Berlin Premiere, 2011 eröffnete das Frankfurter Lesefest „Open Books“ erstmalig mit einer Autorengala des Blauen Sofas. Zu Gast waren bisher Autor:innen aller Genres mit ihren jeweils neuesten Büchern, darunter die Nobelpreisträger:innen Swetlana Alexijewitsch, Michail Gorbatschow, Günter Grass, Herta Müller, Christiane Nüsslein-Volhard, Orhan Pamuk, Joseph Stiglitz, Olga Tokarczuk, Mario Vargas Llosa und Mo Yan. Seit 2017 gibt es Das Blaue Sofa auch in Gütersloh.

Über den Förderverein „Theater in Gütersloh e. V.“

Der Verein „Theater in Gütersloh e. V.“ hat wesentlich zum Neubau des Gütersloher Theaters beigetragen. Seit Eröffnung des Hauses ist es dem Verein und seinen rund 400 Mitgliedern ein großes Anliegen, das Theater Gütersloh zu begleiten, Programm zu fördern und ein breites Publikum für den architektonischen Solitär in der deutschen Theaterlandschaft zu begeistern. Im Verein „Theater in Gütersloh e. V.“ wirkt bürgerschaftliches Engagement direkt auf den Spielplan.

Bertelsmann im Netz



Für Rückfragen:

Bertelsmann SE & Co. KGaA

Susanne Erdl
Communications Content Team
Tel.: +49 5241 80-42629
susanne.erdl@bertelsmann.de